

2020 As Xaras

FEDELLOS DO COUTO - VALDEORRAS, SPANIEN

FEDELLOS DO COUTO



Die Trauben für diesen saftigen Mencía sind auf zwei gegenüberliegenden Weinbergen am Fluss Xares gewachsen. Die kühlere Höhenlage - wir sind hier auf 550-650 Meter - ist deutlich schmeckbar. Auf eine dreitägige Mazeration folgte eine schonende, lange Spontangärung von 60 Tagen und der Ausbau in gebrauchten französischen Tonneaux (500l). Auf Filtration und Schönung wurde komplett verzichtet und geschwefelt wird nur minimal bei der Abfüllung. Rotfruchtig mit floralen Anklängen und intensiver Würze strömt es einem aus dem Glas entgegen. Sobald dieses an die Lippen gesetzt wird, setzt auch schon der Schluckreflex ein, das ist Niagaratrinkfluss vom allerfeinsten. Unbedingt kühlen, bei der Wahl des Glases nicht zu wählerisch sein und ruhig ein paar Flaschen in Reserve haben. Ein seriöser Partywein mit Anspruch, köstlich zu rohem Schinken und gegrillter Chorizo.

Rebsorte Mencia	Region Valdeorras	Restzucker 1,5 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 14-16°	Internationale Bewertungen
Klima kontinental, maritim	Appellation Vino Tinto	Säure 6,2 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 0 bis 5 Jahre
Boden Granit	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Universalglass	Abgefüllt durch Adega dos Taboada Slu - O Couto, 19 - 32760 Castro Caldelas - Spain
Höhe über N.N. 550 - 650 Meter	Ausbau in gebrauchten franz. 500 l Fässern	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Das kleine Ribeira Sacra mit seinen ultrasteilen, schwarzen, steinigen Hängen gehört zu den interessantesten und herausforderndsten Weinregionen Spaniens und sogar der Welt. Es liegt im galizischen Norden und hat sowohl maritime wie kontinentale Klimaeinflüsse. Tagsüber ist es brütend heiß, aber nachts wird es kühl. Dazu kommen in den höheren Lagen der atlantische Wind und der steinharte Boden aus Schiefer und Granit. Eine krasse Region in allen Belangen, die aufgrund ihrer Dramatik auch Romantiker beflügelt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.